

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MAILAND, 23. ODER 24. NOVEMBER 1771

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart
[BAUER/DEUTSCH, Nr. 257]

Mayland den 24
oder 23 Nov:
1771

5

Wir sind noch hier, und werden vermuthlich noch 8 täge hier verbleiben, indem der
Erzherzog erst am Dienstag von *Varese* zurück kommt und dann mit uns sprechen
wird. Nichts destoweniger werden wir, wenn Gott will unter den ersten 14 tügen des
10 *Decembers* in Salzb: eintreffen: indem wir, wenn wir uns auch unterwegs aufhalten,
in 8 Tügen von hier nach Salzb: kommen. Wir sind Gott Lob gesund: dein zukünftiges
Schreiben *adressiere* nur noch nach *Verona*, und ich glaube es wird das letzte
seyñ, wenn du nicht unterdessen noch einen andern Brief von mir bekommst. Wir ha-
ben hier immer kaltes, aber sehr schönes Wetter; und es hat viele Zeit nicht geregnet.
15 h: *Marcobruni*, in dessen Zimmer ich dieses schreibe, empfiehlt sich euch, wie auch bey-
de h: von Troger, *Mr:* und *Mad:me D'asté*. heut war h: *Misliwetschek* bey uns, der gestern
angekommen, und die erste *opera* schreibt. h: von Mayr und h: *de Chiusolis* empf: sich
auch. wir kommen oft zusammen, und gestern machten wir eine starke Musik bey
h: von Mayer. Wir empf: uns allen guten freunden und freundinen, wir küssen euch
20 100000 mahl und bin Dein alter

Mozart manu propria

[Nachschrift:]

Allerliebste schwester!

25

Der h: von älfen ist zu Mayland, und ist immer der nähmliche wie er zu wien und
zu *Paris* ware. noch etwas neües weiß ich: der hl: *manzoli* der sonst von allen leüten als
der gescheideste unter denn *castraten* angesehen und gehalten worden, hat in seinen
alten tügen ein stück seiner unvernunft und hoffahrt gezeigt. er war für die *opera* mit
30 500 *cigliati* beschriben, und, weillen nichts von der *serenata* in der *scrittura* gemeldet
worden, so hat er für die *serenata* noch 500 *cigliati* haben wollen also 1000 *cigliati*. Der
hof hat ihm nur 700 und eine schöne goldene Tosen gegeben, | : ich glaube es wäre
genug : | er aber als ein *castrat* hat die 700 *cigl:* samt goldener *tosen* zurück geben, und
ohne nichts weggereiset: ich weis nicht was für ein ende diese *histori* nehmen wird. ich
35 glaub ein übles. sonst weis ich nichts. meinen handkus an die mama. empfehlungen
an alle gute freünde und freündinen. *addio*. lebe wohl. ich bin dein

wahrer getreuer bruder
wolfgang